

Sendemanuskript

Rundfunksendung im NDR und Bürgersender Radio Tide zum Thema „Die heilende Macht Gottes“

(Sendemanuskript)

Ja, so ist es: die heilende Macht Gottes ist in der Tat erlebbar.

Heute und hier. Nicht als exemplarische Heldentat oder spektakuläre Zurschaustellung, nein, viel stiller, unauffälliger, sanfter. Wenn ein Mensch in seinem Leben an einen Punkt gelangt, an dem er spürt, dass es jetzt notwendig ist, sich mit mehr als mit dem eignen ICH zu befassen, dann ereignet sich etwas enorm Wertvolles: Das menschliche ICH öffnet sich, bedarf dringlich der Orientierung und schaltet auf Empfang, es möchte geleitet werden, Erkenntnis gewinnen und neue Kraft schöpfen. Es ist bereit, sich zu verändern, sein eignes Dasein zu integrieren in eine intelligente göttliche Schöpfung voller Liebe. Ja, solch eine Hinwendung zu Gott ist unendlich kostbar, ein zutiefst persönlicher, heiliger Moment im Leben eines Menschen. Weit entfernt vom „trara“ der Presse-Schlagzeilen und tragfähiger als der bestgemeinteste Rat; bedeutsamer als der pfiffigste Tipp und effektiver als der schlaueste Trick.

Als ich in den neunziger Jahren begann, die Bibel parallel zu Mary Baker Eddys Hauptwerk „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ zu lesen, eröffneten sich mir erstaunlich weitreichende Perspektiven. Schon nach kurzer Zeit regte sich in mir ein kontinuierlich stärker werdendes Ahnen, dass all die großen Wahrheiten, die Heilungen, die glücklichen Fügungen, die ich in der Bibel las, tatsächlich REAL sein könnten, ja, noch deutlicher: REAL SIND. Dass die wunderbaren biblischen Geschichten als konkrete Beispiele dienen, wie auch wir - als Menschen des 21. Jahrhunderts - tatsächlich Gottes Heilende Macht in unserem Leben erfahren können. Ja, mir wurde bewusst, wie vollkommen und intakt die gesamte göttliche Schöpfung - einschließlich des Menschen - wirklich geschaffen ist.

Es stimmt: Gott ist mit uns - als ein alles durchdringendes, alle Menschen einschließendes Lebens-Prinzip!

Gott - als überall zu findende, omnipräsente, heilende Liebe!

„Bei Gott sind (wirklich) alle Dinge möglich!“

Hier ein Beispiel:

Bei einer turnusmäßigen Vorschul-Untersuchung sagte mir die Kinderärztin mit sehr traurigem Gesicht, dass mein Kind leider auf einem Ohr 100% taub ist. Eine organisch bedingte Fehlfunktion, die nicht behebbar ist. Ich nahm diese Nachricht ruhig und gefasst auf, denn mir war klar, dass hier Gebet helfen kann und helfen wird. So bat ich freundlich darum, in 14 Tagen wiederkommen zu dürfen. Die Kinderärztin schaute mich mitfühlend an, äusserte zunächst einmal, dass das alles sicher sehr schwer für mich sei....und willigte dann ein. Zu Hause angekommen vertiefte ich mich dringlichst in die Bibel und Eddys Hauptwerk „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“. Hier ging es um die Gesundheit meines Kindes!

Ich nahm wahr, dass bei jeder Heilung, die durch Jesus bewirkt wurde, eine intelligente, umfassende, göttliche Macht am Werke war, ja, ich erkannte, dass Gottes Liebe und Vollkommenheit auch in den kritischsten Situationen immer wieder offenbar wird und so fiel die Last zu grosser Verantwortung von mir ab. Bei Mary Baker Eddy las ich: „Die göttliche Liebe korrigiert und regiert den Menschen.“ Diese Aussage brachte Licht in die Angelegenheit: Nicht ich, sondern die göttliche Liebe ist hier korrigierend tätig. Nicht ich, sondern die göttliche Liebe regiert hier.

Ich kreiste nun nicht mehr wie vormals in zermürbenden Ich-zentrierten Hilflossszenarien, nein, ich wurde still und interessierte mich viel mehr für die übergeordnete Wirkungsweise der göttlichen Liebe. Ich beobachtete regelrecht, wie sich diese göttliche Liebe in mir, in meinem Kind, in unserem täglichen Leben kund tat.

Die Erkenntnis des Paulus im Brief an die Philipper beseitigte auftauchende Versagensängste: „Denn GOTT ist´s der in Euch wirkt Beides: das Wollen und das Vollbringen.“ Gut, dachte ich, Gott ist hier also die alles-bewirkende Kraft. Nicht ich. Gott. Das ist gut. Sehr gut. Und dann ist da ja auch noch die göttliche Liebe, die alles korrigiert und regiert. Stimmt, dachte ich dankbar, hier sind wirklich große, wunderbare Kräfte tätig. Heilend tätig. So betete ich inniglich.

Nach den 14 Tagen bat ich die Kinderärztin bei unserem anberaumten Termin um einen nochmaligen Gehörtest:
Diesmal erreichte mein Kind die volle Punktzahl: für BEIDE Ohren.

Was für eine Freude ! Die heilende Macht der Liebe Gottes war offenbar geworden:
Mein Kind konnte einwandfrei hören.

Jetzt verstand ich auch Jesus Aussage in Ihrer Gültigkeit für alle Zeiten: „Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie Euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ (Mt. 48,5) Mein Kind war so vollkommen, wie es in der Bibel geschrieben steht: vollkommen, wie unser Vater im Himmel. Vollkommen: unschuldig, gesund, intakt und geliebt.

Diese wunderbar klare Erfahrung bestärkte mich, den Weg des Heilens immer weiter auszubauen und mich bereitwillig von der göttlichen Liebe korrigieren und regieren zu lassen. Inzwischen weiß ich aus vielen weiteren Erfahrungen: Jeder Mensch kann seine individuelle gottgegebene Vollkommenheit entdecken und die heilende Macht Gottes konkret erleben. Nichts und niemand kann einen Menschen daran hindern, im individuellen Alltag bewusst einmal still und sanft zu sein, empfänglich für die Kostbarkeiten göttlicher Weisheit; flexibel, sich in das intakte, göttliche Prinzip zu integrieren; bereit, in Rhythmus und Tempo göttlicher Lebensgestaltung einzustimmen und vom eignen ICH loszukommen, um das Wirken Gottes -im Wollen und im Vollbringen- durch Gebet vollgültig zu erfahren.

Oder wie Mary Baker Eddy es formuliert: „Das Gebet, das die Sünder umwandelt und die Kranken heilt, ist ein absoluter Glaube, dass bei Gott alle Dinge möglich sind – ein geistiges Verständnis von ihm, eine selbstlose Liebe.“